

# Gartenkalender März

Auch nach dem trübsten Winter scheint wieder einmal die Sonne und ermöglicht den Start in eine neue Gartensaison.

Der starke Rückschnitt von Hecken ebenso wie deren Entfernen und das Fällen von Bäumen sind nach dem 28. Februar aus Vogelschutzgründen bis zum Ende der Brutsaison laut Naturschutzgesetz nicht mehr gestattet. Beim zur Pflege erforderlichen Rückschnitt von Ziergehölzen wie Sommerflieder, Hibiskus oder Forsythie sowie bei Schnittmaßnahmen an Obstgehölzen ist darauf zu achten, das brütende Vögel nicht gestört werden.

Gemäß dem Sprichwort „*Kurze Zweige, lange Trauben*“ sollte zu Beginn des Monats der Weinrebenschnitt im Garten abgeschlossen werden. Späterer Schnitt führt zu verstärktem Blüten der Reben an der Schnittstelle.

Der Austrieb am Pfirsich hat bereits begonnen und damit auch die Infektion durch die Kräuselkrankheit. Wiederholte Spritzungen mit dem Pflanzenstärkungsmittel **Neudo-Vital** wirken nachgewiesen befallshemmend.

Bis Monatsmitte können noch **Tomaten und Paprika** ausgesät werden. Auch andere Gemüsejungpflanzen und Blumen können im Zimmer, Frühbeet und Gewächshaus vorgezogen werden. Nach dem Aufgehen müssen die Sämlinge möglichst hell und besser kühl stehen, da sie bei warmem dunklem Stand vergeilen.

Radieschen, Möhren, Schwarzwurzeln, Salat und Kohlrabi keimen unter einer Vliesabdeckung auch schon im Freiland.

**Frühkartoffeln** sollten jetzt im hellen Zimmer vorgekeimt werden. Mit einer Vlies- oder Folienabdeckung der Anbaufläche kann so eine frühere Ernte ermöglicht werden.

Werden bei der Vorbereitung der Gemüseanbauflächen jetzt etwa 3 Liter Kompost je Quadratmeter oberflächlich in den Boden eingearbeitet, erübrigt sich der Einsatz von Mineraldünger. Das schont die Umwelt und den Geldbeutel. Beim vorgesehenen Anbau von Starkzehrern wie Kohl oder Zuckermais können zusätzlich Hornspäne gegeben werden.

Vor der Kalkung des Bodens sollte der pH-Wert z.B. mit dem pH-Bodentest von Neudorff bestimmt werden. Günstig ist ein pH-Wert von über 6,5.

Achtung: Rhododendren oder Blaubeeren benötigen sauren Boden mit einem pH-Wert von 4,0 bis 5,0, dürfen also keinesfalls mit kalkhaltigen Düngern gedüngt werden. Auch Urgesteinsmehl enthält Kalk.

Die Grunddüngung sollte bis Monatsende abgeschlossen sein.

## Termine:

**03.03.2013 14 Uhr Vortrag: Sortenwahl im Obstbau**

Naturschutzstation Malchow Ref. Dr. Lutz Grope

**16.03.2013 10 Uhr Vortrag: Bewässerung im Kleingarten**

Ref.: Otto Frauenberger

Nachbarschaftshaus „Alte Apotheke“ Romain-Rolland-Str. 112

**23.03.2013 10 Uhr Neupächterschulung KGA Märchenland**

Vereinshaus

Otto Frauenberger

Stellv. Bezirksgartenfachberater